

HIROSHIMA

MIYA-JIMA

- Die heilige Schreininsel MIYA-JIMA in der Bucht von Hiroshima -

Hiroshima



Nach halbstündiger Fahrt mit der Straßenbahn vom Stadtzentrum zum Hafen kann man mit einer Fähre zur heiligen Schreininsel MIYA-JIMA übersetzen.

Auf der etwa 30 km² großen Insel befinden sich eine Anzahl von buddhistischen und shintoistischen Heiligtümern.

Noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts durfte die Insel nicht von Frauen betreten werden und noch heute sind dort keine Beerdigungen gestattet, um Verunreinigungen dieses Ortes zu vermeiden.

Markant sind auch an diesem Ort die freilaufenden „heiligen“ Rehe, die extrem zutraulich sind.



Das bekannteste Bauwerk der Insel ist zweifelsohne das im Wasser stehende große rote Holz-TORII, durch das in früheren Zeiten der Zugang zum ITSUKUSHIMA-JINGU Schrein erfolgte.



Der berühmte ITSUKUSHIMA-JINGU (Schrein) wurde erstmals 593 erbaut und 1168 durch TAIRA-NO-KIYOMORI wiedererbaut. Die heute zu besichtigenden Gebäude stammen überwiegend aus dem 16. Jahrhundert.

Markant ist, dass der Schrein bei Ebbe im Schlamm steht und nur bei Flut vom Wasser umspült wird.

Im Dezember 1996 wurde der Schrein zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt.





Bei ausreichend Zeit sollte man unbedingt eine kleine Wanderung entlang der Berge der Insel unternehmen. Hierbei kann man noch viele kleine Tempel (buddhistisch) und Schreine (shintoistisch) entdecken.

In den Souvenirshops gibt es ausgesucht schöne Schnitzereien zu kaufen, die allerdings nicht ganz billig sind.

